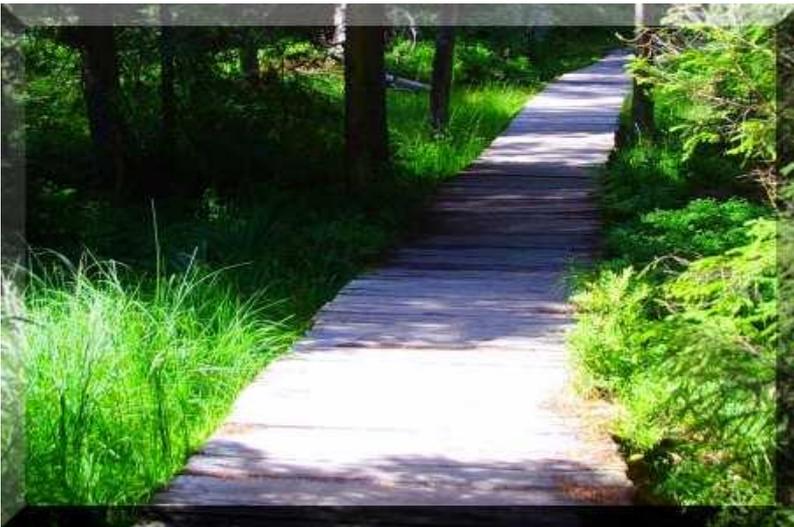


H e t z e im Bay. Wald



Claudia König

Stand: 24. März 2024, 15.20 Uhr
14 Seiten, 47.839 Zeichen

Es hat mich große emotionale Mühe gekostet, diese Seiten zu schreiben und mich so zu entblättern, denn wir stehen mit unseren Jobs in der Öffentlichkeit!

Inhalt

1. Kurzfassung
2. Wer wir sind
3. Das Stalkerpaar
4. Die Stalkergruppe
5. Vorgeschichte Paar 1 und 3
6. Umfeld
7. Institutionen
8. Unser Schaden
9. Rechtsweg
10. Schlusswort

1. Kurzfassung

Ist man in meiner Region FÜR Kinderschutz und somit gegen Kindsquälerei, was hier ein Tabuthema ist, tritt man eine gigantische Lawine los. Dabei trifft man auf ein Gegenüber, welches bestens vernetzt ist und die untereinander blind zusammenhalten. Die mittelalterliche Hetzjagd incl. Lügen- und barbarischer Intrigen-Olympiade hat Schadensmaximierung als Ziel, welches sehr verstörend ist und das Leben dann schlagartig zu Ende ist, so, wie man es bisher kannte. Dabei hat die tägliche Attackenflut eine Spanne von primitiver bis höchst krimineller Art, die in dieser Form nur möglich ist, weil die Gegner mit Staatsdienern eine Liebschaft pflegen, welche Kinderschützer als Verbrecher brandmarken, anstelle die Kindsquäler zur Rechenschaft zu ziehen. In meiner Not und als einzigen Ausweg habe ich zum Selbstschutz vor 2 Jahren gar die Facebookseite „Für einen hetzfreien Woid“ erstellt und dokumentiere die Attacken, denn Morddrohungen bekommt man wohl kaum, wenn es nur Kleinigkeiten wären.

2. Wer wir sind („wir“ im Skript sind meine Schwester und ich zusammen oder nur eine von uns)

Ich bin 50 plus und Ende 2016 zurück in den Bay. Wald gezogen, weil meine Mama hier lebte und Unterstützung brauchte (Februar 2024 verstorben). Das ich aber nach 3 Jahrzehnten in München und Ausland mit besten Referenzen und Beliebtheit bei der Stalkergruppe und deren Unterstützer plötzlich die Böse sein soll, liegt dann wohl an den Erzählern.

Wir (meine Schwester und ich) haben viel zu tun mit unserer Selbständigkeit. Nachdem ich vertrauensvolle Posten in renommierten Kanzleien hatte, wechselte ich in den Gesundheitsbereich. Zuvor hatte ich ein langes Engagement bei einer Hilfsorganisation, zusätzlich zu meinen eigenen Projekten, die ich ja schon immer habe. Für mich sind ethische und moralische Werte somit von großer Bedeutung. Hier auf dem Land wurden sie mir nun zum Verhängnis. Leidtragende ist meine Schwester, die nahezu alle brachialen Attacken der Stalkergruppe abbekommt, denn es sind ihre Nachbarn. Meine Schwester hat ebenso einen Top Lebenslauf, die kurz vor mir hierhergezogen ist und Pächterin in einem begehrten Staatsbetrieb ist. Da läuten die Neid-Glocken dann Sturm!

Los mit dem Terror ging es 2017, als sich meine Schwester ein Reihenhaus in einem hetz-erprobten Umfeld zwischen zwei Paaren mit jeweils dramatisch kaputter Ehe gekauft hat. Seitdem **fallen sie** zusammen mit anderen (ich nenne sie Stalkergruppe) **wie Hyänen über uns her und ergötzen sich an dem massiven Schaden und dem Leid, dass sie bei uns verursacht haben**. Schnell stellte sich heraus, dass es letztendlich gar nicht um uns geht. Wir sind nur austauschbare Statisten. Vielmehr geht's um ein sadistisches Unterhaltungsprogramm für die Stalkergruppe einerseits und Beschäftigung mit Profilierungscharakter für Staatsdiener andererseits. Seit 7 Jahren geht der Terror nun schon, ohne das wir Hilfe bekamen. Der Stalker mit Fans bekommt allerdings nicht nur Hilfe, sondern die werden auch noch geschützt!

3. Das Stalkerpaar

Er ist Anfang 50, Alkoholiker, Kettenraucher und stempelt im Winter. Er ist mit einer dramatisch eifersüchtigen Frührenterin in 2. Ehe verheiratet, vor derer Art uns gar der Frauennotruf warnte. Gemeinsam haben sie 2 Kinder, um die es geht es. 2017 waren diese 3 und 8 Jahre alt. Allerdings sind sie instruiert und machen mit bei Attacken gegen uns. Die Kindsquälerei ist unbestritten. Jugendamt, Familienhilfe und weiterer Dienst waren erfolglos.

Nachdem der Stalker bei der FFW ist hat er einen Freibrief und gilt auf dem Land als heiliger als alle Päpste zusammen (dort wurde er allerdings zurückgestuft). So hat er zahlreiche Helfer, die nun alle gegen uns sind. Nachdem das Stalkerpaar auch noch in großer Geldnot ist, fordern sie regelmäßig Geld von uns mit erfundenen Lügen und bezeugen diese vor Gericht dann gegenseitig. Ach ja, in Frührente will er ja auch und wir sollten herhalten.

4. Die Stalkergruppe

Die **15 Hauptakteur** sind überwiegend maximal erholt: 13 gotterhabene Erwachsene und 2 Kinder, alle ohne Unrechtsbewusstsein, aber dafür mit unersättlicher Kampfeslust, die gerne an plötzlicher Amnesie leiden und sich als Opfer sehen, obwohl sie Parade-Täter sind!

	Mann	Frau	Hinweise
Paar 1 <i>direkte Nachbarn</i>	Stalker Anführer [redacted]	Graue Eminenz Frührentnerin [redacted]	Er stempelt im Winter. Um deren 2 Kinder geht es, die bei Attacken mitmachen.
Paar 2	Mann † Rentner [redacted]	Hexe Rentnerin [redacted]	Sie arbeitete beim Landratsamt und sagt sie hat dort gr. Einfluß. Wird im Ort aber Hexe ganannt.
Paar 3 <i>direkte Nachbarn</i>	Physiotherapeut [redacted]	Frau [redacted]	3 1/2 Tage-Woche. Erwachsener Sohn macht mit.
Paar 4	Arzt Rentner, Schirmherr des Ganzen [redacted]	Frau vor ihren Intrigen wird man gewarnt [redacted]	Er hat einen besonderen Draht zur Staatsanwaltschaft.
Weitere	Bruder des Stalkers Ex-AWO-Mann Rassistin † Frau W. [redacted]	[redacted] [redacted] [redacted] [redacted]	
	Herr W. Bundeswehrler (1) Frau "Lidl" Frau R. Feuerwehrler Postboten Zeitungsbote Handwerker Händler Dienstleister Waffenausleiher u.a.	[redacted] [redacted] [redacted] [redacted]	stempelt im Winter, FFW FFW
und das Umfeld der Genannten, insbesondere deren Familien			
rote Schrift	Diese Personen haben vor Gericht, Polizei, Rathaus u.a. nicht die Wahrheit gesagt, was jeweils schwerwiegende Folgen für uns hatte!		
[redacted]	Balkenlänge gibt Hinweis über FREIE Zeit bedeutender Mitspieler!		

15

Sortierung nach Heftigkeit von oben nach unten (also Paar 1 am heftigsten).

5. Vorgeschichte Paar 1 und 3

Paar 1 (Stalkerpaar) ist nur wenige Monate vor uns in ihr Haus, das Nachbarhaus, gezogen. Bereits in ihrer vorherigen Wohnung bekamen sie Polizeibesuch, weil die Kinder „schräg“ behandelt wurden. Die Altakte hierzu ist allerdings laut Auskunft des Jugendamtes verschwunden, nachdem die „Hexe“ (Paar 2, Rentnerin hat beim Landratsamt gearbeitet, dort ist das Jugendamt eingegliedert) nach einer Gerichtsverhandlung an mir vorbeiging und sagte, sie werde schon dafür sorgen, dass „das“ mit den Kindern weitergeht.

Paar 3 (Physio mit Frau) gelten als schwierig in der Siedlung und hatten schon vor unserem Einzug Kämpfe ausgetragen, welche noch sichtbar sind: So wurde unser Dachblech zur Physioseite hin kreativ bemalt. Gleiche Schmiererei ist auf unserem alten Garagendach. Diese Garage allerdings nutzen sie jetzt selbst, da sie vor unserem Einzug die Garage getauscht hatten, denn mit dem Nachbarn auf ihrer anderen Seite (nun verstorben) hatte der Physio mit Frau auch Krieg geführt. Die Schmiererein allerdings an unserer Hausmauer sind nicht mehr sichtbar, da das Haus frisch gestrichen wurde.

6. Umfeld

Ich wohne im Landkreis Regen, der mehr als 3 Mal so groß wie München ist, aber nur etwa 78.000 Einwohner hat. Wir sind Urlaubsgebiet, die Eigentumsquote ist hoch und man hat erheblich mehr Freiheiten als in einer Großstadt. Man vermutet also keine so hohe Selbstmordrate wie sie tatsächlich ist und die Lebenserwartung ist seltsamer Weise niedriger wie in München. Der Ort, an dem ich wohne ist mit etwa 12.000 Einwohnern überschaubar.

Man kennt sich, wenn man schon immer hier wohnt. Man kennt also auch den Stalker als solchen, akzeptiert seine Abschlechterei gegenüber uns und brilliert mit **fehlender Zivilcourage**. Meine Region ist also ein emotionales Entwicklungsgebiet, in der Frauenschutz weggelächelt wird und Kinderschutz so gut wie kaum existiert. Zudem ist der Fall umso brisanter, weil wir nicht die einzigen am Ort sind, die man zwanghaft als Dummy nutzt!

7. Institutionen

Folgende haben wir mehrmals ausführlich, jedoch erfolglos um Hilfe gebeten: Rathaus Regen, Stadtrat Regen, Landratsamt Regen, Polizei Regen, Freiwillige Feuerwehr Regen und andere. Alle, wie auch die Staatsanwaltschaft und das Gericht sind allerdings eloquent FÜR den Feuerwehrler. Der Satz eines Polizisten, dass sie uns (meine Schwester und mich) schon noch kleinkriegen ist mir noch gut in Erinnerung. Ihre äußerst hilfsbereiten und auch feurigen Handlungen FÜR den Feuerwehrler auch. Bei dem Verhalten manch involvierter Staatsdiener kommt man unweigerlich zum grübeln, ob sie wohl Privatpersonal der Stalkergruppe sind oder für wen sie eigentlich arbeiten. Wo Menschen sind, sind auch Fehler möglich. Ja, das stimmt. Aber das ALLE Entscheidungen auf unsere Kosten gehen, das nennt man dann Manipulation!

8. Unser Schaden (und ‚Störungen‘ bzw. ‚Attacken‘)

Hetze, Beleidigung, Erpressung, Nötigung, üble Nachrede, Verleumdung, Rufmord, Psychoterror, Vandalismus, Zerstörung, Diebstahl, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Stalking, sexuelle Belästigung, Lug & Betrug u.ä. Bei 7 Jahren und 15 Beteiligten gibt's viel zu berichten, ich habe mich allerdings sehr stark beschränkt und doch sind es leider 14 Seiten geworden.

Anfangs grüßten andere Bewohner der Siedlung uns noch und es gab Smaltalk, doch das hörte sich schnell auf. Alle sind uns nach und nach feindlich gesonnen wegen Mundpropaganda, welche die Stalkergruppe, allen voran das Stalkerpaar, oft auch öffentlichkeitswirksam streuten! So verhinderten sie vehement und mit voller Absicht von Beginn an unser Eingliedern in die Ortsgemeinschaft. **ÜBERALL hat man uns SCHLECHT gemacht.** Wir müssten gar 5.436 Jahre alt sein und (fast) nichts zu tun haben wie sie selbst, weil sie so viel Mist über uns erzählen.

Alltagsleben: So weigern sich Verkäufer mir etwas zu verkaufen, im Supermarkt schließt die Kasse an der ich stehe, wenn man mich sieht, der Gemüsestand am Markt bedient mich nicht mehr, unsere Tageszeitung in den Ferien wurde beim Stalker abgegeben, weil dieser sagte es ist seine, Postbote sagte zu mir ich soll ihn am Arsch lecken, weil ich ihn auf seine Fehlleistung aufmerksam machte: Er **zeigt den Nachbarn unsere Post**, hat Stalker unser Paket aufreißen lassen und sein Vater, der auch in der Siedlung wohnt hatte unsere Hündin mit Füßen getreten

und ist der neue Partner der Hexe. Vom Sportverein rausgeworfen, Handwerker schwer zu bekommen oder mit überlanger Wartezeit (bis 2 Jahre), Hausbesuche von Freunden und Geschäftspartnern gestrichen, da die auch attackiert werden, um mal Beispiele zu nennen.

Es herrscht eine Situation, wie man sie nur aus Krisen- und Kriegsgebieten kennt! Fährt man in die Siedlung, startet sogleich Totalüberwachung mit massivem Psychoterror. Man ruft sich gegenseitig an und rennt schnell auf die Zufahrtsstraße oder wartet schon dort um uns mit schlechtem Verhalten zu beehren und zwar in wechselnder Besetzung: (Stalkerpaar, Hexe, Frau des Physios, Ex-AWO-Mann, Frau W.) mit beobachten, Worten, Grimassen, Drohungen, Handlungen. Es gibt KEINEN einzigen Gartenaufenthalt ohne Stalking und kein einziges Ankommen oder Hausverlassen ohne spezielle Beobachter bzw. Begleiter, wobei ich gefühlt 100te Male meine Schwester von der Garage zum Haus begleitete, da es zu gefährlich ist. **Nach kurzer Zeit fragt man sich berechtigt, welchen Teufel die wohl reiten!** Zum Warmlaufen fangen wir von hinten, also bei Paar 4 an! Manches ist recht niveaulos, aber man muss es halt mal aufschreiben, damit man sieht, was tatsächlich hier los ist! Im Übrigen ist die Landschaft des Bay. Waldes ein Traum, auch wenn die Menschen, über die ich schreibe, ein Albtraum sind.

8.1 Von Seiten Paar 4 (nur 1 Beispiel) Arztfrau

Die Primadonna und beste Stalker-Unterstützerin, hat einen angriffslustigen Hund, der wiederholt unsere Hündin angegriffen hat und zwar vor unserer Tür. Bei einem der Angriffe, den sie provoziert hat, griff die Dame dazwischen, wird gebissen und zeigte dann UNS an! Bereits kurz nach dem Vorfall hörte man die Hausfrau freudig zur Frührentnerin (Paar 1) und zur Frau des Physios (Paar 3) sagen, dass es geklappt hat und zur Gerichtsverhandlung kommt, da sie diese offensichtlich „bestellen“ kann! Bereits im Vorraum hatte sie Partystimmung mit ihren Begleitern, denn sie wusste was kommt, da sie Gleiches öfters machte, wie wir später erfuhren. Jedenfalls muss man nicht verstehen, was dann geschah! Es gab ein Arztschreiben mit der Aussage eines Hundebisses und dann sagte sie, vom EIGENEN Hund gebissen worden zu sein. Ihre Krankenversicherung wollte gar Geld von uns für ihre Behandlung! Folge der Verhandlung: WIR mussten zahlen!!! Reine Quotensache, oder doch was anderes?

Zweiter (außergerichtlicher) Tatbestand war, dass der Hund der Primadonna gebissen wurde. Jetzt wirds noch triefender. Ihr Hund wurde allerdings nicht von unserem Hund gebissen, aber sie wollte es uns anhängen. Sondern vom Hund ihrer Busenfreundin, deren Versicherung aber keinen Hundeschaden mehr zahlt. Und diese Busenfreundin ist schwer krank und hat einen bestimmten Hund, den man ihr gar nicht hätte geben dürfen. Es durfte also niemand von dem Hundebiss erfahren. Der ganze Akt ereignete sich nachdem der Stalker unsere Hündin äußerst frevelhaft als gefährlich beworben hatte, weil er mit seinen Lakeien Geld ergaunern wollte (seine Kinder aber wollten selbst einen Hund, als sie unsere Hündin sahen). Ich hatte mich im Internet bei meiner Leserschaft für den Kauf meiner Bücher bedankt, der Stalker las das und wollte was abhaben. Wenn ich das Haus verlasse informiert das Stalkerpaar die Primadonna, dass ich gleich bei ihr vorbeifahre. Einst fuhr ich vorbei, stand sie breitbeinig mit Longshirt da und prostete mir ironisch mit einem Weinglas zu. Sie trinkt ja auch, gerne mit der Frührentnerin, die sich dann auf dem Nachhauseweg an unserem Gartenzaun festhalten muss.

8.2 Von Seiten Paar 3 (Physio mit Frau)

- Kaum kam 2017 der erste Umzugswagen zu uns, schon sah man die Dame dauernd zum Fenster laufen und auf die gemeinsame Zufahrt schauen. Gerade begann man Teile ins Haus zu tragen, kam sie prompt angelaufen, dass sie ausgerechnet jetzt vorbeimuss, zu Fuß wohl gemerkt. Das endete damit, dass der Umzugswagen wieder rausfahren musste aus der engen Zufahrt, denn max. 5 Minuten Umweg konnte man der Dame nicht zumuten. Nein, keine Satire! Das war meine 1. Begegnung mit der resoluten Dame!
- Sie fragte, ob unser Hund noch wächst und das er wegmuss (2 ihrer Besucher auch gesagt)

- Als der neue Vorgartenzaun befestigt wurde kam gleich die Dame angelaufen, denn sie war gegen unseren Zaun und wir dürfen ihn auch nicht an ihrem Haus befestigen waren ihre energischen Worte, was ja gar nicht nötig war. An dem neu betonierten Eck-Zaunpfosten hat jemand so stark herumgerissen, dass er nochmals betoniert werden musste.
- Sie selbst nutzen übrigens UNSERE Hauswand für jedewede Aktivität und wollten uns gar verbieten, eine Satelitenschüssel an unserem Balkon zu befestigen (sie selbst haben ihre an unserer Hausmauer befestigt).
- Die Dame beschimpfte heftig meine Schwester ihren Efeu zugeschnitten zu haben, der am Zaun stand. Dabei verabredete sie sich mit dem Stalkerpaar, die bei ihrem Anfall Zeuge sein sollten. Wir jedenfalls haben ihren Efeu nicht zugeschnitten, sie vielleicht selbst, denn zu der Zeit verlängerten sie ihre Terrasse bis zu unserem Hausanfang.
- Sie ist sehr impulsiv, scheint die Einrichtung zu zuerschlagen, wenn ihr Mann alleine weggeht und zeigt uns gerne beleidigende Handzeichen, den Stinkefinger usw. und nennt uns „dumme Sau“ und mich 2021 gar „Mistvieh“, statt sich um ihre Beziehung zu kümmern
- Der Physio drohte mit Schlägen, da meine Schwester ihn aufmerksam machte, dass sein Schaumwasser vom Autowaschen in unseren Garten rinnt, denn es gibt keinen Gulli.
- Der erwachsene Sohn des Paares macht fleißig mit bei den Attacken gegen uns.
- Diese Familie kämpft schon Jahrzehnte gegen Nachbarn. Denen ist nicht aufgefallen, dass wir neu hergezogen sind, sie hauen gewohnheitsmäßig einfach weiter auf andere ein (jetzt auf uns) ohne bemerkt zu haben, dass wir mit ihren Dramen nix zu tun haben.

8.3 Von Seiten Paar 2 (sie arbeitete beim Landratsamt, er 2022 verstorben)

Die Dame ist die Bosheit in Person und eifrige Mithetzerin mit dem Stalkerpaar. Sie heißt im Ort ‚Hexe‘. Ihre Standardsätze sind, dass sie alles bezeuge, nur damit sich endlich wieder was rührt in der Siedlung und sie schon 30 Jahre lang anderen Menschen das Leben zur Hölle macht (das sagte sie bereits 2017!). Zudem sagt sie, sie kennt den (regionalen) Polizeipräsidenten und kann unbeschadet machen was sie will.

Jedenfalls sieht und hört die Rentnerin schlecht, gilt aber erstaunlicher Weise bei staatlichen Einrichtungen im Gegensatz zu mir als gute Zeugin. Sie bestätigt dabei Handlungen (von uns), auch vor Gericht und Rathaus, die in der Entfernung und auch nicht in ihrer Sichtweite gewesen sein sollen und vor allem, die gar nicht stattgefunden haben. Die aber der Feuerwehrler mit Frau lediglich sportlich erfunden hat, weil sie in ihrer Geldnot von uns Geld wollen! Dabei macht sie das so professionell, als hätte sie nie was anderes gemacht. Das macht fassungslos!

Man schenkt ihr keine Aufmerksamkeit, aber sie leidet massiv am Aufmerksamkeits- (defizit) syndrom und rennt dir dauernd hinterher. Ferner beehrt sie mit:

- Wir haben beste Beziehungen und können uns alles erlauben.
- Sie ist was Besseres, weil sie beim Landratsamt gearbeitet hat
- Was meinen Sie, wie lange Sie noch hier wohnen?
- Wir haben mehr Geld als Sie. Wir machen Sie fertig.
- Was meinen Sie, wie lange Ihnen das Haus noch gehört?
- Ich bring Sie ins Gefängnis, Sie sind dement, Sie gehören in die Klappe etc.
- Sie kennt Daten von uns, die eigentlich nur die Behörde hat uvm.
- Ihr Mann war nicht besser, dieser sagte zu uns „He, du blöde Sau“! Oder er sagte „der Drecksböter gehört weg“ über unsere Hündin. Anstelle das man ihm als Schlaganfallpatient Ruhe gegönnt hätte, musste er mit seiner Gattin mitmachen und nach jeder großen Kriegsattacke gegen uns bekam er einen Anfall.

8.4 Sexuelle Belästigung (ganz kurz gefasst, da explosives Tabuthema)

Kaputte Ehen begünstigen Frustration in diesem Bereich! Die Antwort von einem Staatsdiener auf meine Frage bzgl. Flashen war so ernüchternd, das ich da nix schreibe, sonst zahlst du keine Steuern mehr! Von wiederholtem Sperma auf meinem Auto u.ä. schreib ich auch nix.

8.5 Im Vorgarten



5 Jahre, also bis Frühjahr 2022 war groß Action im Vorgarten, d.h. es gab ungebetenen ‚Besuch‘ in Dauerschleife. Seitdem Überwachungskamera. Grund: Vandalismus, Diebstahl, Belästigung, Nötigung, Beleidigung, sexuelle Belästigung, Bedrohungen (auch mit tödlichen Gegenständen), Körperverletzung und mehr in diesem Bereich. Bsp.: Buchsbaum abgefackelt, Leiter beim Gerüst gelockert, Strauch bemalt, Löcher gegraben, zahlreiche Gegenstände verschoben, geklaut oder kaputt gemacht wie etwa das Renntierpferdchen aus Sisal, dem man alle 4 Beine abgesägt hat, Solarlampen und Glaskugeln uvm. geklaut, Türkränze und Deko zerstört, Blumen ständig zugeschnitten und andere kaputtgeschlagen. Unsere Sichtschutze hat der Stalker wiederholt mit Gewalt kaputt gemacht, während Zuschauer sich amüsierten. Wasser in das damals noch ungesicherte Kellerfenster mit Schlauch fließen lassen, er rannte wiederholt mit blinkendem Warnlicht und lauter Sirene in der Hand vor unserem Vorgarten hin und her &&&. Wegen unserer Kamera hat uns der Stalker die Polizei geschickt. Er aber hat div. Wildtierkameras, die er regelmäßig aufstellt, gerne auf unseren Eingang gerichtet (**oberes Bild**, am Holz hängt links oben eine Kamera).

Mittleres Bild: Das ist ein Einschuss auf dem damals frisch verlegten Pflaster. Der Stalker hat sich ein Gewehr ausgeliehen, obwohl er keinen Waffenschein hat und in einer hellbraunen Tasche wieder zurückgegeben. Am selben Tag hat jemand einen toten Vogel in unseren Garten geworfen. Als wir zu seinem Grundstück hin einen Zaun aufstellten, behauptete er, wir hätten seinen damals 40 Jahre alten Zaun auf Seiten der Zufahrt kaputt gemacht, denn dort war eine Lücke, zu der er sogar seine Fans zur Begutachtung einlud – das war Lüge, aber seine Fans glauben auch, dass Elefanten fliegen können. Er hat an unserem Zaun immer wieder gerüttelt, so dass der jetzt ganz schief ist. Viele Zerstörungen usw. sind uns sicher nicht aufgefallen, da wir nicht dauernd alles kontrollieren.

Unteres Bild: So sieht es aus, wenn man ‚verfolgt wird‘. In diesem Fall: Links die Hexe, rechts der Stalker vor unserem Eingang.

8.6 Auf der gemeinsamen Zufahrt und anliegenden Straße

- Um zu den einzelnen Häusern in der Reihe zu kommen nutzt man eine schmale Zufahrtsstraße. Wir müssen dabei also am Haus des Stalkerpaares vorbei, die ihren Teil des Weges als Privatweg sehen und oft blockieren. Wir und auch unsere Besucher, Lieferanten etc. können dann nicht bis zu uns vorfahren. Ist nicht nur schlecht, wenn man den Einkauf im Auto hat und nicht bis zum Haus vorfahren kann, sondern auch für den Fließlieferanten, der dann die schweren Fliesen den Weg entlang anderweitig transportieren musste, sondern war auch sehr schlecht für unsere Mama, denn sie hatte ein Gehhandicap.
- Hindernisse, Spielsachen, Bierflaschen, Fahrräder usw. liegen auf dem Weg und wenn ich passiere, schreit der Stalker z.B., dass ich das Fahrrad kaputt gemacht habe und nennt auch gleich seine Geldforderung
- Wasser zum Gefrieren auf unseren Teil der Zufahrt geschüttet (Rutschgefahr für unsere Mama), viel Salz gestreut obwohl Sommer war (schlecht für Hundepfoten!)
- Es gibt Zeiten, da verbringt der Feuerwehrler viel Zeit bei den Mülltonnen, die vor dem Entleeren auf die Straße vorne gestellt werden. Er schiebt sie dann hin und her, stellt sie paarweise zusammen, dann wieder weit auseinander, holt einen Meterstab um den Abstand zu messen, schaut hinein. Unsere Tonnen werden sehr oft geplündert und Abfall auf die Straße geworfen.

8.7 Diverse Attacken mit Bildern



Bild 1	Das ist meine neue Brille, deren Besorgung zeitaufwendig war, denn ich wollte eine ähnliche wie die alte. Diese ging kaputt, als ich meine Hände schützend vor mein Gesicht hielt (ich saß auf der Terrasse), weil der Feuerwehrler ruckzuck wieder einen Müllsack voll Unrat zu uns herüberschüttete.
Bild 2	Das sind meine neuen Schuhe. Die alten wurden nass, weil mich beim Gassigehen der Regen erwischte, so dass ich sie vor der Haustür abstellte. Dann allerdings war nur noch ein Schuh da. Die Frührentnerin wollte dann € 500 von mir, weil ich angeblich meinen Schuh auf ihre damalige ca. 40 Jahre alte Haustür warf und diese nun einen großen Schaden haben soll. Weder war ich das, noch gabs einen Schaden (später bekamen sie neue Türen und Fenster).
Bild 3	So sah es aus, nachdem uns jemand Blüten abgeschnitten hat (diese blühen nur wenige Tage). Normalerweise schaut es aber wüster aus. Als ich es entdeckte und zu meiner Mama sagte, dass man am einfachsten in unseren Garten kommt, wenn man über den Zaun hin zu Paar 2 zu uns hereinsteigt (da zu der Zeit noch niedriger Zaun) hörte der Physio das, fing an mit mir zu streiten und sein Sohn fuhr mir anschließend wieder mal dicht mit dem Auto auf.
Bild 4	Wir bekamen einen Brief vom Rechtsanwalt des Stalkerpaares, indem er uns vorschreiben wollte, was wir mit unserem Vogelhäuschen tun sollen. Der Feuerwehrler behauptete, wir hätten Vogelfutter in seinen Garten geworfen und saugte deshalb über Wochen seinen Rasen mit dem STAUBSAUGER ab! Wir haben aber nix gemacht, stattdessen warf jemand Hülsen für einen Mähroboter in unseren Garten. Der Stalker hat aber keinen Mähroboter, aber die Hexe.
Bild 5	Das ist der Stromkasten für die Siedlung. Regelmäßig stellt man uns den Strom ab und die Bayern Werke sind zu dämlich, den Stromkasten, der auf dem Grundstück des Stalkerpaares steht, so zu sichern, dass kein Saboteur ran kann!
Bild 6	Wertvolles und weniger wertvolles kann man nicht mal kurz unbeaufsichtigt auf dem Terrasentisch liegen lassen, sonst ist es für immer weg, obwohl alle Gärten eingezäunt sind. So verschwand z.B. mein Füller. Es war mein Diplomfüller (er hat eine besondere Feder!), mit dem ich damals bei den besten Absolventen war. Der ist für mich unbezahlbar! Mein Tablet (flacher PC, siehe Bild) welches daneben lag wurde irgendwo hingeschlagen, weil das Display und somit das Tablet dann kaputt war. Dabei ging ich nicht mal für 30 Minuten von der Terrasse ins Haus zu einem ankommenden Telefonat.

8.8 An unseren Tieren



Das ist der Grabstein, den wir für unsere toten Tiere in den Garten gelegt haben. Jene Tiere also, die man uns zwangsweise früh über die Regenbogenbrücke geschickt hat: 1 Katze, 2 Hasen. Unsere Hündin konnten wir Gott sei Dank immer wieder unter hohem Aufwand retten. Zuletzt vor wenigen Monaten.

8.9 Im Garten

Stalker forderte gleich zu Beginn einen höheren Zaun im Garten. Wir haben dann unverzüglich einen neuen zu seinem alten gestellt (wäre ja seine Aufgabe gewesen, ist ja seine Zaunseite). Es ging von Anfang an ja schon los mit Geldforderungen und wir zahlten, da wir unseren Frieden haben wollten. Damals war ich noch so naiv zu glauben, dass die Feindseligkeiten irgendwann aufhören werden, da bekanntlich viele Bewohner in dieser Region fremdeln, stattdessen hat es sich ins Unerträgliche gesteigert.

4 ½ Jahre stieg regelmäßig jemand in unseren Garten, dann haben wir auch die 2. Zaunseite erneuert und damit erhöht. Kaum stand dieser, rüttelte die Frau des Physios wie eine Wilde daran und lies gleichzeitig das Radio auf ihrer Terrasse mit voller Lautstärke mit ihrem Heimatsender laufen, während der Stalker auf seinem Grundstück den Kompressor anmachte, damit ich von beiden Seiten beschallt werde.

Stalker verbot uns UNSEREN Garten zu nutzen, während seine Kinder in ihrem Garten sind. Dann gabs viele weitere Hohlraum-Auflagen, etwa, dass wir nicht auf dem Balkon oder der Terrasse essen dürfen und keine Kleider tragen dürfen, v.a. meine Schwester nicht.

Stalker stellte eine zu einer Feuerstelle umgebaute Waschmaschinen-Trommel mit entzündetem Feuer an unseren Sichtschutz (der ist aus Holz wie die Balkone auch) und drohte unser Haus abzubrennen.

Unser Bienenhotel ist nur wenige Wochen alt geworden. Die Stalker Kinder mit deren Freunden und der Stalker selbst haben daran Sport gemacht, gerne mit Fußball. Jedenfalls hat der Stalker alles x-mal in seinen Fingern, was an UNSEREM Zaun ist, gerne biegt er unsere Sachen zu sich rüber, manipuliert, schneidet und lässt sie dann zurückschnellen, oft zerfleddert. Die großen Holunderzweige bog er mit Expander zu sich um gut ran zu kommen und sie stark zu stützen und säbelte an den Hauptstämmen.

Den Luxus eines eigenen Gartens hatte ich nie, so dass ich Gemüsepflanzen in meiner Schwesters Garten pflanzen durfte. 2018 waren unerklärlicher Weise die Hälfte kaputt, 2019 alle auf meiner Seite und seit 2020 pflanze ich keine mehr. Meine Schwester hat dann das Gemüsebeet weg vom Zaun zum Stalker und hin zum Zaun beim Physio verlegt, aber auch dort gibts Auffälligkeiten wie etwa Glasscherben.

Unter unserem Sichtschutz wurde ein Minitunnel gegraben und uns einer von den Terrassen-Randsteinen auf der damals frisch verlegten Terrasse geklaut.

Es gibt ja keinen einzigen Gartenaufenthalt ohne Stalking. Anfangs Trampolin und Fußballspielen der Kinder (auch gegen ein eigens aufgestelltes Brett um lautstark darauf zu zielen) oder er selbst, oft gerne den Kompressor draußen und auch drinnen im Haus angemacht und nicht selten macht dann jemand von der Stalkergruppe noch mit, also Beschallung von rechts und links. Das Ganze genau dann, wenn wir in den Garten gehen. Einmal ganz wild: Satte 30-mal rannte der Stalker an einem Nachmittag zwischen seinem Gartenhaus und seiner Terrasse hin- und her um am Zaun stehen zu bleiben, zu gaffen was ich mache und zu beehren (bei 30 habe ich halt aufgehört Striche zu machen).

Der Stalker hat uns das Landratsamt geschickt (das WIR bezahlen mussten!), weil er durch unseren Sichtschutz nicht mehr alles bei uns sieht. Unsere Sichtschutze mussten mehrfach gestützt, wieder aufgestellt, repariert, aber auch erneuert werden. Grund: Der Stalker rüttelt gerne daran, sie wurden als Tor für dessen Kinder zum Fußballspielen benutzt, er durchschnitt die Kabelbinder und einmal hat er gar in aller Ruhe ALLE Holzbinken (Ast-Ansätze) durchgestochen, so dass dann Löcher im ganzen Sichtschutz waren, anschließend hat er Nägel in diese Löcher gesteckt zu seiner Seite schauend und mit Sektkorken bestückt. Als der Behördenmitarbeiter unangemeldet kam und meine Schwester auf Krücken es nicht so schnell zur Haustüre geschafft hat (Folge von Stalker-Attacke, was auch die Beamten wussten und sich lustig machten!), sind sie zum Stalker in dessen Garten und haben von dort aus gemessen. Noch Fragen?

8.10 Bei der Garage

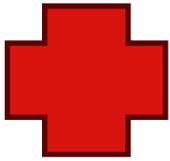


Aus der Garage werden Sachen gestohlen und Kratzer ans Auto gemacht (Bild 1: Kratzer etwa 30 cm lang und mehrere Nebenkratzer), während es drinnen stand, draußen sowieso. Auch gibt es seltsame Schäden an den Autos. Zudem öffnet man gerne unser abgesperrtes Garagentor und lässt es offen. An meinem Auto sind Lackschäden, die von Hochdruckreinigern stammen könnten, solche wie die Nachbarn zum Auto-waschen benutzen. Bei meinen Autoreifen fehlt oft merklich viel Luft und auch bei den Autos unserer Besucher. Mein Auto hat zudem Sicherheitsmuttern (Bild 2), weil man mir wiederholt die Muttern aufdreht. Die Schaufel wurde aus der Garage geholt und mit Gewalt unbrauchbar gemacht (Ecken aufgebogen). In Sachen „Auto“ gibt's unter Pos. 9 „Rechtsweg“ „Autozirkus“, eine best inszenierte Attackenreihe. Grund: Wir haben neue Autos und die Neidattacken wurden grenzenlos! Für 2 Stunden habe ich Kartons in der zugesperrten Garage zwischengelagert, die Alarmanlage angeschaltet und trotzdem wurden die Kartons gestohlen. In den Kartons waren spezielle Kuschtiere, die es so nicht zu kaufen gibt für eine Aktion zum **Kinderkrebstag**. Und jetzt erklär mal schwerkranken Kindern, dass die Geschenke gestohlen wurden!

8.11 Bei unserer Selbständigkeit

Die Attacken treffen mit VOLLER Härte auch unsere Selbständigkeit, alleine schon deshalb, weil man uns viel Zeit klaut für Schutzmaßnahmen, aber auch wegen der permanenten Anzeigen und Gerichtsverfahren auf die man ja reagieren und sich vorbereiten muss. Es folgt nur ein Beispiel, nicht mehr, um Nachahmer abzuhalten: Schweren Herzens kündigte ich meine Geschäftsräume am Bahnhof in Regen, da der Stalker drohte das Bahnhofsgebäude niederzubrennen, weil ich dort Räume gemietet hatte. Dies löste dort Unruhe aus. Die Deutsche Bahn hat sich herzlich bei mir bedankt für meine Aktionen zum Verschönern des Bahnhofes und zur Steigerung des Services. Sie haben auch die Security bezahlt, die kurzzeitig notwendig war. Doch kann und will ich bei einem etwaigen Brand nicht die Verantwortung übernehmen, dass die Bewohner evtl. nicht mehr rechtzeitig rauskommen, speziell ein Rollfahrer.

8.12 Körperverletzung und ähnliches



- 1:** Ich geh gern barfuß und hab mich im Garten mehrmals am Fuß verletzt (nicht ohne grölendem Lachen der Nachbarn) an Zeugs, dass man uns reinwirft.
- 2:** Ich sitz in der Sitzecke auf dem Balkon und eine noch sehr warme Flüssigkeit (Kaba oder sowas) trifft mich großflächig auf meinem rechten Arm. Ich habe schon was rumpeln gehört am Nachbarbalkon, aber wer denkt schon daran, aufzuspringen? Das war übel, denn ich hatte die Tage drauf als Dozentin Kurs und stand oft an der Tafel.
- 3:** Hockeyschläger traf mich am Rücken, nachdem Stalkerkind und Sohn von Fr.R. unser Garagentor als Hockeytor nutzten.
- 4:** Das mit dem Auto fast zusammengefahren zu werden von der Frührentnerin (oft saßen die Kinder dabei mit im Auto) kam auch oft und zwar stets, wenn sie die Straße hochrast, da es keinen Bürgersteig gibt, wenn man den Berg runtergeht. An einem Vorfall musste ich weit nach links springen, traf den Zaun und bekam einen blauen Fleck. Meine Mama und Schwester mit Hündin waren da auch dabei. Wir haben die Dame dann angezeigt, die Anzeige wurde dann aber automatisch im Rahmen der Schlichtung, die eine Farce war, gestrichen (siehe Pos. 9. Rechtsweg)
- 5:** An einem Nachmittag war für mich der Aufenthalt auf der Terrasse nur kurz, denn innerhalb weniger Momente haben mich Bienen gestochen. Ein Jahr zuvor hat mich eine einzige Biene gestochen und ich bekam eine starke allergische Reaktion (das war neu für mich). Die Nachbarn haben das damals mitbekommen. Dieses Mal hatte ich es nur mit allergrößter Mühe zurück ins Haus geschafft und bin dann dort zusammengebrochen. Grund: (Nur) mein Stuhl klebte (der Feuerwehrler weiß ja, wo ich immer sitze), als hätte jemand etwas hingeschüttet oder hin gespritzt, seine Kinder liefen diese Tage ja mit Riesenwasserpistolen rum und zielten auf unsere Terrasse. Jedenfalls: wenn ich mir nicht so gut selbst helfen könnte, **hätte das TÖDLICH für mich enden können!** Es waren 12 Stiche!
- 6:** Dann gibt es eine Reihe, angefangen von **BRÜCHEN** aus Direktkontakt (also Schubs) oder als Folge davon oder als Folge von Bedrängnis. Der Orthopäde sagte ich habe nun einen dauerhaften Knieschaden wegen Schubs. Meine Schwester musste nach Attacke ins Krankenhaus, wobei der glatzköpfige Bruder des Stalkers hinterherfuhr (es werden uns ja dauernd Lakaien hinterhergeschickt). Bild links ist von meinem Bein und kommt nach einem Sturz infolge von Bedrängnis, wobei die Abschürfung schnell abheilte, nur der gleichzeitige Bruch in der Hand wegen abstützens dauerte lange zum Abheilen. Mein linkes Bein hat es mehrmals erwischt, da es der Stalkergarage am nächsten ist beim Vorbeigehen, aus der er gerne stürmt, jetzt gehe ich außen rum.

8.13 Trauerfälle (in unserer Familie)



Ein furchtbar trauriges Kapitel über 2 Verstorbene innerhalb der letzten 7 Jahre, welches zeigt, wie die Stalkergruppe Senioren behandelt, die mit denen überhaupt NIX zu tun haben! Die Hetze, Beleidigungen usw. und vor allem der massive Lärm- und Schallterror durch das Stalkerpaar (Paar 1) haben beiden **sehr schwer zu schaffen gemacht**. Unsere Mama bekam von den Attacken gar einen **Herzinfarkt!**

Ein Mal hatte man unserem damals ältesten Familienmitglied (80plus) gar die Polizei hinterhergeschickt, als er mit dem Auto nach Hause fuhr, was ihn sehr irritierte. Als er starb und wir uns im Haus unterhielten hörte uns die Frührentnerin ja gewohnt ab, rannte aus dem Haus und erzählte mit Schadenfreude draußen, dass er tot ist und sie schon jetzt einen „geschafft haben“. Als ich dann Mama abholte und wir bei meiner Schwester ankamen, standen die 3 Damen abfällig gaffend im Weg, die Frau des Physios stand dabei mittig, so dass wir kaum vorbeikamen, da meine Mama ein Gehhandicap hatte.

Im Februar 2024 starb dann unsere Mama (80plus). Die Wochen vorher hat die **Stalkerfamilie** (die Kinder machten mit) ihr Bestes gegeben und **unserer Mama das Leben so richtig zur Hölle gemacht**, da sie bei meiner Schwester wohnte, denn da geht es ebenerdig rein. Meine Hilferufe an einen Stadtrat verpufften, da sich der Stalker nicht mal von Kaiser Barbarossa was hätte sagen lassen!

8.14 Von Seiten Paar 1 (Stalkerpaar)



Beide hochtoxisch, mimen aber gerne das arme Hascherl. Tatsächlich sind sie lediglich Opfer ihrer EIGENEN Attacken und Intrigen! An dessen Fülle, der Inszenierungen und der Art der höchst zerstörerischen Handlungen kann man erahnen, wie tief der Sumpf tatsächlich sein muss. Nur wenige Stichpunkte um Nachahmer abzuhalten:

- Beide sind helllichtig und wissen, wann wir uns wo im Haus aufhalten, wissen was wir im Haus sagen und im Garten sowieso. Ihre Fans sind gar Zeugen dessen! Alles möglich mit Technik: Er ist ja gelernter Elektriker.
- Beide sind nochmals helllichtig und wissen, wann wir bei einer staatlichen Institution waren und kennen den Inhalt.
- **Er dreht immer alles UM!** Er macht eine Attacke und sagt nicht nur wir waren es, sondern liefert gleich „Beweise“! Dies ist Strategie der Stalkergruppe.
- **Vollblut-Stalker in Vollendung mit Mafia-Methoden!**
- Auf den Bildern oben handelt es sich um Liebessätze des Stalkers, die wir in Dauerschleife hören, untermalt mit Attacken, auch Polizei als Zeuge, alles ohne Folgen
- Psychologische Gewalt in ihrer ganzen Vielfalt
- Er sagt gerne, alle Staatsdiener in der Hand zu haben
- Er sagt gerne „Ich bin ein Feuerwehrler, ich darf das“
- Amigo-Liebelei in Höchstform, daher heißt der Bay. Wald auch ‚Bavarian Kongo‘

Zu den Kindern: Vor 7 Jahren hätte man ihnen noch gut helfen können. Das ist aber nun vorbei. Sie sind so wie ihre Eltern geworden und sehen die Dramen als Normalität. Dabei hätte das nicht sein müssen. In der Stalkergruppe sind 2 Gesundheitsberufler, die erkannt haben müssen, dass die Kinder Hilfe brauchen! Gequälte Kinder verraten übrigens NIEMALS ihre Eltern. Interessant jedenfalls, dass das meist betroffene Kind von der Primadonna zusammen mit ihrem eigenen Enkelkind zur Selbsterfahrung gefahren wurde. Jedenfalls waren in der ersten Woche nach Einzug 2017 gleich 2 Ereignisse, die jäh **eine Lawine ins Rollen brachte**. Als ich die 2 Kinder im Garten das erste Mal sah, sagte ich zu meiner Schwester, dass die traumatisiert sind. An diesem Tag fehlte das erste Mal Luft in meinen Autoreifen. Dann sagte ich „geht’s noch“ zur Frührentnerin, als sie wiederholt ihr jüngstes Kind ganz „liebevoll“ berührte und dabei vor ihrem Hauseingang stand. Später hatte ich mehrmals vergeblich dem Stalker aufgefordert, dass sie aufhören sollen ihre Kinder zu quälen, denn die Kinder schreien oft ELENDRIG, was ALLE Vorbeigehenden hören! Dazu passt, dass erschreckend viele Jugendliche in dieser Region suizidales Gedankengut haben wegen narzisstischer Mütter. Bei den Vätern hält man sich bedeckt in einer patriarchalischen Gegend.

9. Rechtsweg

Es ging von Anfang an mit Polizeibesuch und Anzeigen los, die stets sehr freundschaftlich ggü. dem Stalker ablaufen und wir aber das krasse Gegenteil erfahren! Schnell merkt man, dass die Wahrheit niemanden interessiert und die nur jemanden suchen, dem man zwanghaft etwas anhängen kann. Mein Empfinden ist auch so: Wenn in China ein Fahrrad umfällt behauptet man vehement wir waren es und legt gefälschtes Beweismaterial vor. **Man muss schon arg in Nöten sein um sowas zu praktizieren** oder zu akzeptieren, Stalkergruppe und deren staatlichen Fans gleichermaßen.

An folgenden Seiten erkennt man, dass man einen Stalker nicht auf dem Rechtsweg loswird, wenn er beschützt wird! Jedenfalls sagte unsere damalige Rechtsvertretung, dass man niemanden wegen Stalking anklagen kann, sondern die einzelnen Sachverhalte einklagen muss, dass dann alles gleich vorbereitet wurde. Die wir aber ALLE verloren haben! Heute ist klar, dass das eine Ente war, aber damals haben wir uns darauf verlassen, da wir viel zu tun haben! Die Rechtsvertretung kennt den Stalker und war gar mit der Strippenzieherin (die Primadonna =Arztfrau) in der gleichen Schulklasse. **Uns haben also alle verarscht, aber unser Geld wollten sie dann schon!**

2018 Schlichtung war nutzlos

Was auf Anhieb anspruchslos klingt entpuppte sich als tiefer Abgrund immenser Frauenfeindlichkeit. Wir waren froh, dass es vorwärts ging, so dass wir einem Schlichtungsverfahren zugestimmt haben. Damals waren wir noch so naiv zu glauben, dass die monatelangen Attacken und Anzeigen weniger werden. Stattdessen war das ein Turbo zurück ins Mittelalter. Einen Schlichter nutzt man zur Konfliktlösung zweier Parteien, doch unser ortsansässige Schlichter war leidenschaftlich parteiisch, aber leider NICHT für uns!

Unser Hauptanliegen war Beendigung des Stalking und nachrangig verschieben des Trampolins. Das Trampolin stand am Zaun zu unserer Terrasse. Wenn die Kinder es nutzen und laut schreien (müssen lt. Anweisung der Eltern) versteht man sein eigenes Wort nicht mehr, wenn man auf der Terrasse sitzt und gerade dann kommen sie ja gleich angelaufen.

Jedenfalls bekamen sie die Verpflichtung es wegzuschieben. Selbst Jahre danach stand es noch am Zaun, nur für die Wintermonate hat man es momentan abgebaut. Und Stalking würgte man sowieso mit Brachialgewalt ab, wobei die Frührentnerin im Zuge des Größenwahns äußerte, man sei scharf auf den Feuerwehrler, was bei uns Schnappatmung auslöste.

2019/2020 Unterlassungsklage wegen Foto- und Filmaufnahmen verloren

Wir erhofften uns, dass der Stalker endlich aufhört uns (meine Schwester und mich) zu filmen und Fotos von uns zu machen, da er dies von Anfang an macht und es in diesem Fall gleich mehrere Zeugen gab, die das hätten bestätigen können. Aber es wurde ein Desaster! Es ist mehr als erstaunlich, was man mit technischer Raffinesse und Falschaussagen von Zeugen so alles erreichen kann. Und das auf dem Land!

Jedenfalls hat der Stalker dem Gericht ein Video vorgelegt, welches aus vielen Teilen zusammengeschnitten wurde und auch nicht die tatsächliche Aufnahmen zeigte, sondern seine Kinder, die gar nicht anwesend waren. Zudem machte er ein Deepfake aus unseren Worten (täuschend echte Fälschung). Damit das alles klappt haben die 3 Zeugen eine passende Falschaussage gemacht (2 Feuerwehrler und eine Frau von einem, Frau W.). Frau W. hat sich öffentlichkeitswirksam mehrmals mit dem Stalker vor ihrem Wohnhaus getroffen und die Falschaussage abgesprochen. Sie fuhren gar zusammen mit dem Auto zum Gericht.

Frau W. ist Schwägerin einer Frau, die arbeitstechnisch dem Rathaus zugeordnet ist. Ob diese was damit zu tun hat, dass man mir im Rathaus wiederholt einen neuen Personalausweis verweigerte bleibt offen. Seitdem spricht auch die Schwägerin von Fr. W. nicht mehr mit meiner Schwester. Fr. W. wollte in einer deutlich sichtbaren psychischen Ausnahmesituation meine Schwester und Hündin mit dem Auto zusammenfahren. Unsere Anzeige wurde von der Staatsanwaltschaft abgewürgt, nachdem sich Fr.W. mit der Primadonna öffentlichkeitswirksam darüber unterhielt.

2020 Unterlassungsklage wegen LärmTERROR (tags & NACHTS) verloren

Um das Ganze beweisbar zu machen suchten wir im Vorfeld deutschlandweit über viele Monate hinweg einen Experten, der uns eine Messung machen kann. Bis auf einen hatten uns seltsamerweise aber alle abgesagt. Erst später verstanden wir, dass der Stalker den kannte und mit ihm einen Deal machte – der ist „zufällig“ ortsansäßig. Jedenfalls baute der Experte seine Anlage für wenige Wochen bei uns auf. Ich war erfreut, dass die Kindsquälerei auch wiederholt mitaufgenommen werden konnte. Doch hatte ich mich zu früh gefreut. Angeblich war die Datei unbrauchbar hieß es, so dass man nochmals 4 Tage Aufnahme brauchte. An diesen 4 Tagen war aber nur minimal über die erlaubte Grenze zu hören (Schall fehlte ganz). Nun denn, wir starteten mit diesem schwachen Ergebnis den Rechtsweg, den wir aber auch verloren haben.

Es war dann gar eine Gerichtsverhandlung vor Ort beim Stalker notwendig, die dieser zuerst ablehnte, dann doch zustimmte und als der Richter dann in sein Haus ging um nach den Ursachen der Lärmquellen zu schauen, hatte der Stalker natürlich alles abgestellt. Es musste also im nächsten Schritt ein vom Gericht bestellter **Gutachter** her. Dieser wurde allerdings vom Stalker **MASSIV gestört** (der hat scheinbar alle lärmenden Geräte auf einmal angemacht wie Rasenmäher, Kompressor etc) mit der Folge, dass dieses Gutachten so gut wie nicht brauchbar war. Aber, liebe Leser: Helau! Seine Fans lieben den Stalker!

Wir halten fest, dass all unsere Bemühungen den Stalker zu stoppen scheiterten. Wir halten ferner fest, dass nachfolgende Klagen des Stalkers GEGEN UNS seltsame Wendungen zeigten, wengleich auch nur zu Beginn! **Niemand kann oder will den Stalker stoppen. Er wird also geschützt!** Und nicht nur er, sondern die ganze Gruppe, wie man klar an Fr. W. erkennen kann! Zur Erinnerung: Das Stalkerpaar ist in großer Geldnot und so fordern sie kriminell mit erfundenen Lügen Geld und bezeugen diese Lügen vor Gericht dann gegenseitig. Nun folgt nur eine von mehreren Märchenstunden:

2021 Der Stalker und das Besenmärchen

Jedenfalls behauptete der Stalker von uns mit einem Besen attackiert worden zu sein. Seine Frau ist seine Zeugin. Er ging also zum Arzt um sich krankschreiben zu lassen. 1 Woche. Angeblich hatte er irgendeine Verletzung. Woher? Vielleicht, weil er gerne die Treppe zu seinem Eingang besoffen runterfällt oder Prügel von seiner Frau, die ja die Hosen anhat? Wer weiß das schon so genau. Von uns jedenfalls nicht! Beim Formulieren des Polizeiprotokolls half die Primadonna (Arztfrau). Nochmal: Es gab keine Beweise, nur die Aussage seiner dramatisch eifersüchtigen Frau! Mit dieser Sause wollten sie einen Happen Geld von uns um sich ein neues Auto zu kaufen und zwar eine Limo wie der Ex-AWO-Mann damals hatte. Zudem wollte er von dem Geld auch dem (Steine-)Polizisten Geld geben für seine freundliche „Mithilfe“. Hat nicht geklappt, deshalb waren sie sehr „ärgerlich“ und inszenierten den nächsten Fall (bitte nächste Seite unter „Autozirkus“).

2022 Staatsanwaltschaft schmettert Anliegen wegen Stalking ab

Plötzlich konnte man dann doch jemanden wegen Stalking anzeigen, dass wir auch machten. Um jemanden wegen Stalking dingfest zu machen reichen keine Aussagen. Da müssen ellenlange Dokumentationen vorliegen und wenn Aufnahmen, dann mit dieser App: nostalk.de. Gewiss haben wir genug, aber diese betörende „Liebele!“! Jedenfalls kam die Primadonna (Arztfrau) am Donnerstag, den 21. Juli 2022 zur Frau des Stalkers, winkte ihr mit einer Flasche Sekt zu und sagte lautstark, dass es was zu Feiern gibt, da die Staatsanwaltschaft unser Begehren wegen Stalking gegen den Stalker abgewürgt hat. Die Dame wusste das wieder Mal Tage vorher, bevor wir ein entsprechendes Schreiben bekamen.

2022/2023 Autozirkus im Wild West Modus

Inzwischen ist die Geldnot dramatisch, denn die Stalkerfamilie braucht dringend ein neues Auto. Als sie sahen, dass wir neue bekamen, war es ganz aus mit denen! Meine Schwester bekam zuerst eins. „Zufällig“ wenige Wochen nach Lieferung fährt ihr jemand an das neue Auto. Wer? Eine oder die Freundin (weiß man nicht so genau) des zweiten Bruders des Stalkers, der im Obdachlosenheim wohnt. Das Stalkerpaar überwacht uns ja u.a. per Bluetooth (kann man leider nicht immer ausschalten ohne Leistungsverlust) und schickt uns gerne Lakaaien hinterher.

Weihnachten 2022 suchte mich die Polizei wie eine Schwerverbrecherin. Nachdem sie mich Zuhause nicht fand (ich war am Bahnhof als seelischer Notdienst), suchte sie mich bei meiner Schwester. Auf deren Überwachungskamera ist das Fehlverhalten der Polizei deutlich zu sehen. Es ist ja JEDES Weihnachten das Gleiche, zu der der Stalker uns stets die Polizei schickt: Er ist vollkommen GAGA, da er stempelt, mit seiner Frau nix mehr los ist und haut dann auf uns rum.

Jedenfalls soll ich Fahrerflucht begangen haben. Ein Bauer ist Zeuge und wusste sogleich durch Blick in die Glaskugel meinen Namen. Wie sie immer naiv zusammenhelfen, gell?! Ich soll einem Mann ans Auto gefahren sein, der uns bei der Arbeit hinterherspionierte. „Zufällig“ hat dann der Stalker und auch der Ex-AWO-Mann neue Autos einer Marke, die das Autohaus verkauft, dessen Arbeitnehmer ich ans Auto gefahren sein sollte. Der Stalker, der alle Inszenierungen selbst überwacht, wollte dann seinen Bruder rausziehen und sagte der Polizei, meine Schwester sei dem Automann ans Auto gefahren, da sie einen Schaden hat. Um es kurz zu machen:

Diese HIRNKRANKE Lügendolde hat Monate gedauert um das richtig zu stellen und hat uns ENORMEN Ärger beschert und niemand hat sich für die Pannen-Olympiade entschuldigt!

Nein, es wird nicht langweilig, die nächsten Anklagen liegen schon auf dem Tisch.

10. Schlusswort

Gut erkennbar ist, dass WIR seitens der Behörden wie Schwereverbrecher behandelt werden und Seitens derjenigen Bürger, die zum Großdunst der Stalkergruppe gehören, geächtet und massiv bekämpft werden! Es war also ein großer Fehler, mich FÜR Kinderschutz einzusetzen! Unsere Tortour soll allen eine Warnung sein, da **schmierige Seilschaften** eben mehr zählen als Kindwohl oder Frauenschutz! Trotzdem ist nun die Büchse der Pandora geöffnet! Ich werde mich also NIE den örtlichen Gegebenheiten anpassen: **Für mich wird Quälerei immer ein Verbrechen bleiben, egal wer der Betroffene ist, ob Kind, Frau, Mann oder Tier!**

Das, was man mit uns seit 7 Jahren mit großem Elan macht, nämlich Zerstörung vom Feinsten mit Reduzierung der Lebensqualität auf NULL, ist weder entschuldbar, noch der entstandene Schaden je wieder gut zu machen, so wie ein zerbrochenes Glas auch nicht wieder ganz wird! Nach meinem Empfinden hat man uns ganz bewusst aus **Wohlstandsfrust, Langeweile, Machtspiele und Profilierungsgehabe** 7 Lebensjahre gestohlen und ALLE machten hörig mit! **Unfassbar!** In diesem Sinne: Es kann nur besser werden. Wenngleich sicher NICHT mit der aktuellen Besetzung! Da braucht es einen Wechsel, so das ich gerne eine gottallmächtige Aufforderung der Gegenseite zurückwerfe „zieht weg“. Danke fürs lesen! Guten Tag!

[Diese Seiten habe ich unter dem Gesichtspunkt der Gesundheit geschrieben, da das mein Beruf ist! Kindsquälerei kann aber auch nur Nebenschauplatz eines viel größeren Spieles sein, indem etwa etwas vertuscht werden sollte, weil die Attacken gegen uns gar so blühen! Hatte ich weltweit nirgends erlebt, obwohl ich mittlerweile Jahrzehnte Betroffene behandle!]